

Carolin Blenn

Pragmatisch adäquat? – Kommunikative Verfahren im fachexternen Vortrag¹

1 Einleitung

Das Halten von fachexternen Vorträgen stellt Wissenschaftler/innen vor die kommunikative Herausforderung, ihr fachliches Wissen einem heterogenen Publikum adressatenadäquat mitzuteilen. Bei der Kommunikation von Wissen ist darüber hinaus Ballod (2005, 14) zufolge „stoff-, situations-, methoden-, medien- und zweckadäquat“ zu verfahren. Im Rahmen von fachexternen Vermittlungskontexten bedarf es folglich einer erhöhten Sensibilisierung der wissensvermittelnden Personen bezüglich relevanter Normen des Sprachgebrauchs. Bleibt eine jeweilige Akkommodation der Kommunikation an die Situation der Wissensvermittlung aus, kann eingeschränktes Textverstehen bei den Rezipierenden die Folge sein.

Verständliche Wissenskommunikation beinhaltet gemäß Göpferich (2002) jedoch nicht nur, Fachliches alltagssprachlich zu erklären, sondern auch ein kommunikatives Vorgehen, dass die Zuhörer und Zuhörerinnen zur Rezeption motiviert. Dieser Artikel beleuchtet daher exemplarisch vier Kategorien des fachexternen Vortrags unter sprachkritischer Perspektive in Hinblick auf einen adäquaten sprachlichen Umgang in der mündlichen Expert/innen-Lai/innen-Kommunikation².

Der Artikel ist folgendermaßen gegliedert: Zunächst erfolgt eine theoretische Kontextualisierung des Untersuchungsgegenstandes in den drei Disziplinen ‚Fachsprachenforschung‘, ‚Transferwissenschaft‘ und ‚Verständlichkeitsforschung‘. Anschließend werden das der Analyse zugrundeliegende sprachliche Material sowie die verwendete Untersuchungsmethode vorgestellt, bevor ein exemplarischer Einblick in die Analyse auf den textlinguistischen Ebenen ‚Situativität‘, ‚Thematizität‘ sowie auf der Beziehungs- und Vermittlungsebene gegeben wird. Abschließend werden die aus der Analyse abgeleiteten sprachkritischen Schlussfolgerungen dargelegt.

1 Dieser Artikel liefert einen Ausschnitt aus den in Blenn (im Ersch.) präsentierten Inhalten.

2 Im Bemühen um eine gendergerechte Sprache habe ich die gängige Bezeichnung *Experten-Laien-Kommunikation* derart modifiziert, dass sie nicht nur auf männliche Personen rekurriert.